

Jagdgenossenschaft Bergenhusen

Niederschrift

Zu der Versammlung ist mit dem Datum vom 10.01.2023 öffentlich eingeladen worden.

Die Jagdgenossenschaftsversammlung wurde am 31.01.2023 um 19:30 Uhr im Bistro Storchenschnabel abgehalten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Kassenbericht
4. Bericht über die Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht des Jagdvorstehers
7. Bericht des Jagdleiter der Jagdgemeinschaft
8. Verwendung der Jagdpacht
9. Verschiedenes

TOP 1: Der Jagdvorsteher begrüßte die anwesenden Mitglieder der Jagdgenossenschaft, sowie den Jagdleiter Thomas Böttcher und stellte fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Es waren 18 Mitglieder mit einer Gesamtfläche von 590,5 ha anwesend.

TOP 2: Helmut Schriever verlas das Protokoll der letzten Versammlung vom 06.03.2020. Es gab keine Beanstandung.

TOP 3: Der Kassenwart Hermann Ivers verlas den Kassenbericht. Die Einnahmen betragen 7888,36€, die Ausgaben 3101€ somit hat die Kasse einen Kassenbestand von 4787,36 €.

TOP 4: Die Kasse wurde von Sönke Dethlefs und Uwe Tams geprüft und für richtig befunden.

TOP 5: Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 6: Der Jagdvorsteher berichtet das er an einer Sitzung mit Vertretern des Landes zu Managementplan Nordermoor teilgenommen hat.

Es sollen noch Gräben in Richtung Külken geräumt werden, Matthias Koberg meldet sich wenn der Bagger des Eider Treene Verbandes bei uns in der Gemeinde ist. Der Jagdvorsteher soll noch mit Thies Tüxsen sprechen, wenn Gräben räumen an der Treene. Da bei Wildschäden öfters bei Jagdvorsteher angerufen wurde, soll auf der Internetseite eine Telefonnummer eines Jägers der Jagdgemeinschaft angegeben werden.

TOP 7: Der Jagdleiter berichtete von einer harmonischen Zusammenarbeit der Jagdgemeinschaft. Es wurde in diesem Jahr nur eine kleine Jagd durchgeführt. Im nächsten Jahr will man aber einige Jäger mehr einladen, damit man mehr Fläche bejagen kann. Große Sorge bereitet die Neuverpachtung der Jagd im Jahre 2026, da dann Flächen an die Stiftung Naturschutz abgegeben werden müssen. Der Jagdleiter plädierte dafür den neuen Pachtvertrag so lange wie möglich (30 Jahre) zu machen. Es folgt eine kurze Diskussion.

TOP 8: Es wird beantragt, die Jagdpacht auch weiterhin für das Reinigen der Gräben zu verwenden. Es folgt eine kurze Diskussion, dann wird der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 9: Es wird der Antrag gestellt mal wieder ein Jagdfest für alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft und der Jagdgemeinschaft veranstaltet werden soll. Es wird einstimmig beschlossen das Fest im Rahmen der nächsten Versammlung der Jagdgenossenschaft 2024 durchzuführen. Im Auftrag von Sönke Dethlefs verlas Helmut Schriever einen Passus aus dem Vertragsnaturschutzvertrag den Sönke Dethlefs für seine Flächen abgeschlossen hat. Dabei ging es um Hochsitze auf seinen Flächen. Der Vorsitzende schloss die Versammlung um 20:40 Uhr.

Der Jagdvorsteher



Der Protokollführer

